

GrenzEcho 08.02.2014

Wiedereröffnung: Jugendarbeiterin Isabelle Schmetz (26) möchte vor allem neue Besucher anwerben

Neuer Start für Jugendtreff „J“

• St.VITH

Seit über 30 Jahren gibt es den Jugendtreff „J“ St.Vith. Vor einigen Wochen wurde der Treff nach einer vorübergehenden Schließung wieder eröffnet.

VON ALINE SCHOMMERS

Von Beginn an wurde der Jugendtreff in Form einer VoG geführt. Ziel der Einrichtung ist es, Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, gemeinsam Zeit zu verbringen, um somit ihr Sozialverhalten zu fördern. Des Weiteren sollen unter anderem das ehrenamtliche Engagement sowie die Integration gefördert werden.

Der Treff ist ein Projekt der „Offenen Jugendarbeit St.Vith“. Die Zielgruppe sind Jugendliche im Alter von zwölf bis 17 Jahren. Der Treff bietet verschiedene Aktivitäten wie

zum Beispiel Billard und Tischtennis, gemeinsame Computerspiele sowie einen Computer mit Internetzugang an. Zudem können die Treffbesucher eigene Ideen einbringen.

Eine weitere Besonderheit ist der in den Räumlichkeiten vorhandene Proberaum, in dem unter anderem die Formation „Radio Revolution“ wöchentlich probt. Ziel des Neustarts des Jugendtreffs ist

es, neue Besucher anzuwerben. Unterstützt wird die Einrichtung durch das Jugendbüro, das über Jugendarbeiter in den Gemeinden Amel, Büllingen, Bütgenbach, St.Vith, Kelmis und Lontzen verfügt.



Isabelle Schmetz (Mitte hinten) kümmert sich hauptberuflich um den Jugendtreff „J“.

Seit Ende November 2013 werden sowohl der St.Vith'er als auch der Rodter Jugendtreff von der neuen Jugendarbeiterin Isabelle Schmetz betreut. Die 26-jährige Erzieherin aus Hergenrath freut sich auf ihre neue berufliche Herausforderung.

Organisation und Finanzierung von Ausflügen und Projekten

Ihre Hauptaufgabe besteht aktuell in der Anwerbung von Jugendlichen. Um deren Interesse am Treff zu steigern, ist sie regelmäßig in den Straßen St.Viths unterwegs, um dort mit den jungen Leuten zu sprechen und mehr über ihre Interessen zu erfahren.

Isabelle Schmetz organisiert ebenfalls verschiedene Ausflüge und kümmert sich um die

Finanzierung verschiedener Projekte. Auch dabei hilft das Jugendbüro, das sich ostbelgienweit um die Jugendarbeit kümmert und beispielsweise verschiedene Programme wie „Erasmus +“ oder auch „Europa kreativ“ verwaltet.

Ein weiteres interessantes Angebot ist die Mobilitätskarte „EUROjuka“. Mit dieser Karte können junge Menschen im Alter von zwölf bis 30 Jahren verschiedene Reduktionen im In- und Ausland erhalten.

Wer Interesse an einem Besuch des Jugendtreffs hat, kann sich bei der zuständigen Jugendarbeiterin Isabelle Schmetz melden.

Die derzeitigen Öffnungszeiten des Treffs, welcher sich in der Rodter Straße 11 in St.Vith befindet, sind montags von 17 bis 22 Uhr, mittwochs von 12 bis 17 Uhr sowie donnerstags von 17 bis 22 Uhr. Mittwochs wird zudem ein Mittagessen angeboten.